PHILIPS SERVICE

BD633A Saturn 54 **HD534A** Merkur 54

FD731A Musikschrank E 54 **FD734A** Musikschrank B 54

Umbauanleitung zur Begrenzung der Störstrahlung

Umbausatz Code Nr. HA 419 18

Pos.	Bezeichnung	Stück	Pos.	Bezeichnung	Stück
1	Haltewinkel	2	8	Federscheibe	5
2	Seilrolle	1	9	HF-Kabel, abgeschirmt	1
3	UKW-Einheit	1	10	240 Ω Flachkabel	1
4	Keramischer Kondensator 1,5 nF	2	11	Antriebsseil	1
5	Elko 8 µF 350/385 V	1	12		
6	Widerstand 8,2 kΩ 0,5 W	1	13	Keramischer Kondensator 10 pF	1
7	Schraube M3×10	5	14	Abschirmhaube für Röhre	1

A) Vor der Montage der neuen UKW-Einheit sind nachstehend aufgeführte elektrische Teile auszubauen:

Röhren: Rö 1 (EC92), Rö 2 (EC92). Die Fassungen können im Gerät verbleiben.
Kondensatoren: C11, C12, C14, C19, C20, C21, C23, C24, C25.
Widerstände: R10, R11, R12, R13, R14.
Spulen: S10/S11, S13, S14/S15, S17/S18.
Leitungen: Sämtliche zu den oben genannten Bauteilen führenden Leitungen.

Die vorgenannten Positions-Bezeichnungen beziehen sich auf die Service Dokumentation für das betreffende Gerät.

B) Mechanische Arbeiten. (Pos.Bezeichnungen siehe Stückliste.)
Die UKW-Einheit (Pos.3) wird mit 2 Schrauben A und B und 2 Federscheiben (Pos.7 u.8) an dem Haltewinkel (Pos.1) so befestigt, wie aus Abb.2 u.3 zu ersehen ist. Die Lötanschlüsse der UKW-Einheit zeigen hierbei nach oben. Die Abschrimhaube (Pos.14) wird auf die Röhre der UKW-Einheit gesteckt. Dann wird auf der Achse der UKW-Einheit die Seilrolle (Pos.2) befestigt. Der Haltewinkel mit der UKW-Einheit wird entsprechend Abb. 2u.3 an der rechten Seite des HF-Chassis so festgeschraubt, daß die beiden Halteschrauben C und D des HF-Chassis zur Befestigung des Haltewinkels (Pos.1) verwendet werden können. Die UKW-Einheit wird dann mit dem kleinen Halteblech "E" am Netztrafo abgestützt. Hierzu ist eine der oberen Muttern des Netztrafos zu lösen und das Halteblech "E" hiermit festzusetzen.

C) Seilführung. (Hierzu siehe Seilführungsplan Abb.1.)
Der Drehko des Empfängers wird ganz eingedreht (Zeiger auf Rechtsanschlag). Dann wird die Seilrolle der UKW-Einheit ganz nach links gedreht. Die Feder "F" für das Antriebsseil (Pos.11) wird auf die Nase der Seiltrommel gehängt und links herumgelegt. Jetzt kann das neue Antriebsseil in diese Feder eingehakt und von hier einmal um die kleine Seiltrommel "J" links herumgeführt werden. Dann wird das Seil zur Seilrolle der UKW-Einheit geleitet, hier zweimal links herumgelegt und zurück zur Seilrolle "J" geleitet, wo es viermal links herumgelegt wird. Die Befestigung erfolgt im Führungsschlitz "K" der Seiltrommel mit einem Knoten.

D) Elektrische Anschlüsse.

1. Die Heizleitung wird von der UKW-Einheit verdrillt zur Heizwicklung S7 des Netztrafos geführt und hier angelötet (Masseleitung beachten, da die Heizleitung in der UKW-Einheit einseitig am Chassis liegt). Die massefreie Anschlußfahne der Heizung wird an der UKW-Einheit mit einem keramischen Kondensator von 1,5 nF (Pos.4) nach Masse abgeblockt.

2. Die Anodenspannungsleitung wird über einen Elko und Siebwiderstand (Pos.5 u.6) entsprechend dem Schaltbild Abb.4 an den freigewordenen Kontakt "u10" des Tastenaggregats angeschlossen. An der UKW-Einheit wird die Anodenspannung mit einem keramischen Kondensator von 1,5 nF (Pos.4) nach Masse abgeblockt.

3. Der ZF-Ausgang der UKW-Einheit wird über ein abgeschirmtes HF-Kabel (Pos.9) an den Kontakt "u6" der Tasteneinheit geführt. Die Abschirmung des HF-Kabels wird nur an der UKW-Einheit an Chassis gelegt.

4. Die UKW-Antennenbuchse des Empfängers wird über ein 240 Ω-Kabel (Pos.10) mit den Anschlußlötfahnen der UKW-Einheit verbunden.

Radiomuseum-Bocket.de 2018

Nachdruck nicht gestattet! Änderungen vorbehalten

5. Der Abgleich der UKW-ZF-Kreise ist entsprechend der Abgleichanleitung für das betreffende Gerät vorzunehmen. Sollte beim Trimmen der ZF-Kreise Schwingneigung auftreten, so kann der Sekundärkreis des ZF-Filters auf der UKW-Einheit mit einem Widerstand bedämpft werden.

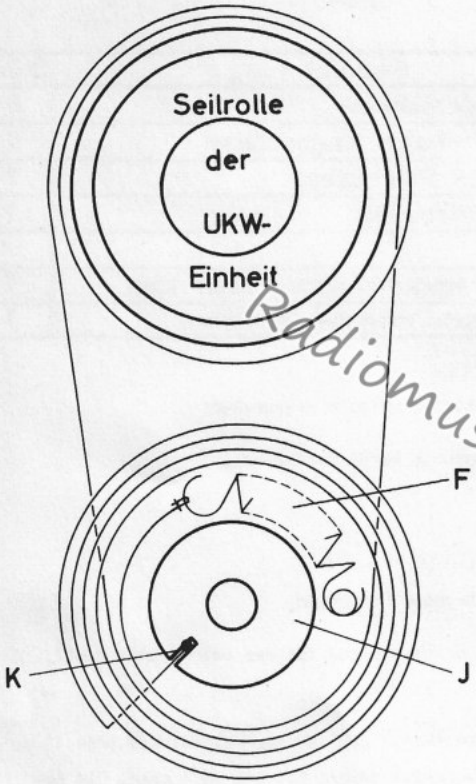

Abb. 1

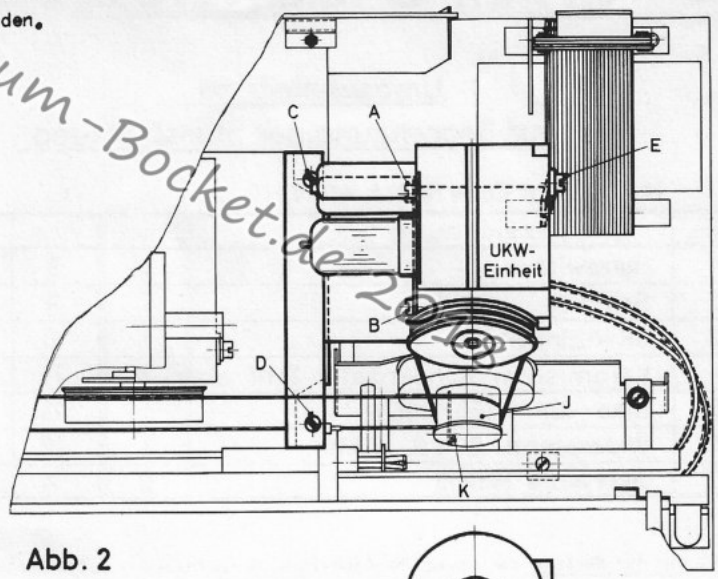

Abb. 2

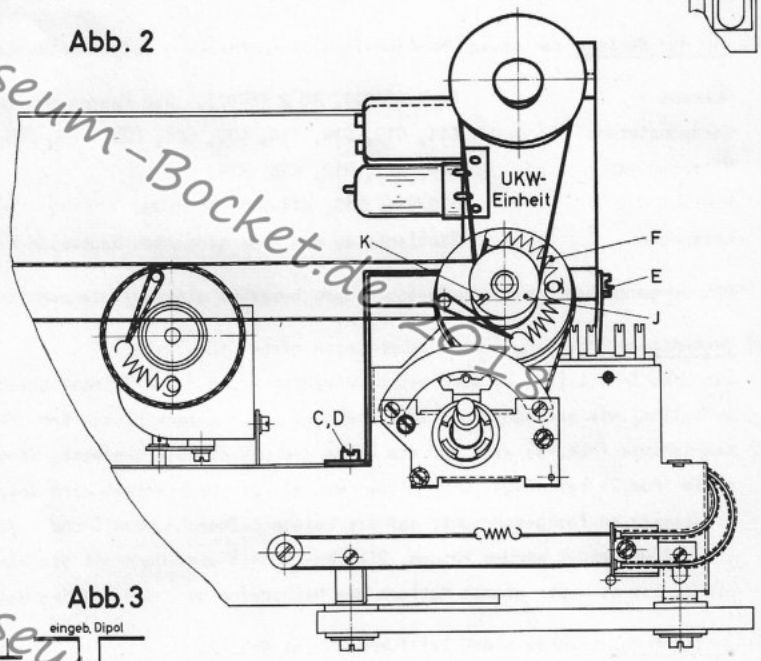

Abb. 3

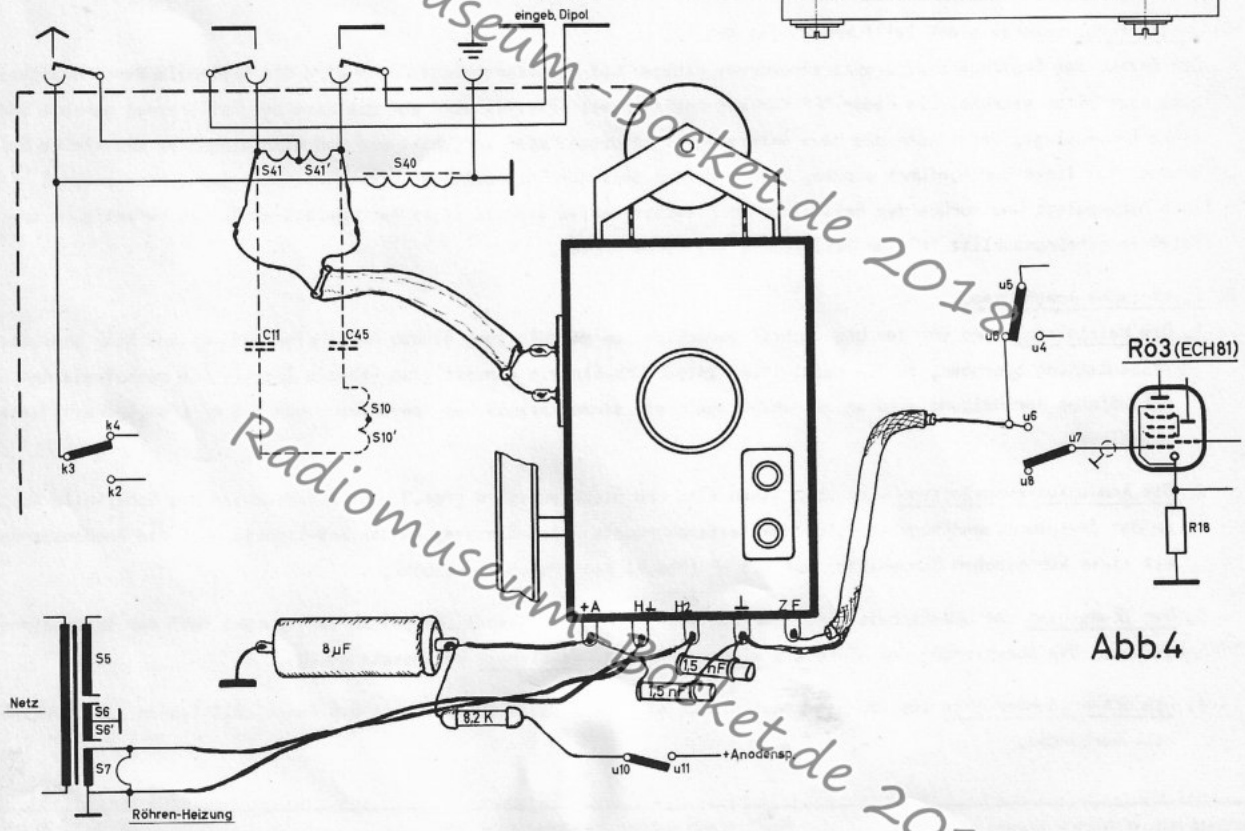

Abb.4

Radiomuseum-Bocket.de 2018